



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburger.info, amtliche Mitteilung, Folge: 6/2012; Zugestellt durch Post.at.

NACHRUF

MEDIZINALRAT DR. FRANZ OTTINGER



Herr Medizinalrat Dr. Franz Ottinger ist am 26. August nach längerer schwerer Krankheit im 82. Lebensjahr verstorben.

Er war in unserer Gemeinde mit sehr viel Einsatz 35 Jahre als Gemeindefacharzt tätig.

Der beliebte Arzt war nicht nur in Frankenburg ein sehr geschätzter Notfall-Mediziner.

Für seine hervorragenden Leistungen, egal ob als Gemeinde- oder Feuerwehrarzt, wurde ihm verdienstermaßen schon vor vielen Jahren die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Frankenburg verliehen.

Wir werden die Leistungen von Herrn Medizinalrat Dr. Franz Ottinger stets in ehrenvoller Erinnerung behalten.

ÄRZTE NOTDIENSTE - NEUE GEBIETSEINTEILUNG

Ab 1. Oktober werden die Gebiete für den ärztlichen Bereitschaftsdienst im Bezirk Vöcklabruck neu aufgeteilt.

Unsere Gemeinde ist nun gemeinsam mit Ampflwang, Neukirchen, Puchkirchen, Redleiten und Zell in einem Sprengel.

Die Gemeindebürger brauchen sich jedoch keine Sorgen um die ärztliche Versorgung machen.

Diese wird künftig genauso gut wie bisher funktionieren.

Welcher Arzt an welchem Wochenende Dienst hat ist in dieser Ausgabe auf Seite 18 zu finden.

INHALT:

SEITE 2-3
VORWORT BÜRGERMEISTER

SEITE 4 - 5
MARKTFEST

SEITE 6
GRATULATIONEN, ALTENHEIM

SEITE 7 - 10
ALLGEMEINE INFORMATIONEN

SEITE 11
D'GRÜNBERGLER, BEIHILFEN

SEITE 12
TSV, ...

SEITE 13
BEZIRKSABFALLVERBAND

SEITE 14
EUROPÄISCHE UNION

SEITE 15
FAMILIENKARTE

SEITE 16
ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

SEITE 17
RECHTSANWALT DR. AIGNER

SEITE 18
ÄRZTE BEREITSCHAFTSDIENST

SEITE 19-20
VERANSTALTUNGSKALENDER
OKTOBER - DEZEMBER

BAUEN NUR MIT BEWILLIGUNG

Für die Errichtung eines Gebäudes (auch Garten- und Gerätehütten) ist eine Baubewilligung bzw. Bauanzeige erforderlich.

Sollte ein Gebäude ohne Bewilligung errichtet werden, ist die Marktgemeinde verpflichtet, die nachträgliche Baubewilligung bzw. den Abbruch vorzuschreiben und dies der **Bezirksverwaltungsbehörde** zu melden, welche ein **Strafverfahren** einleitet.



Hier ist eine nicht bewilligte Gartenhütte entfernt worden.

Wie ein Beispiel aus letzter Zeit zeigt, wird der Abbruch durchgeführt, wenn eine positive Erledigung des Bauansuchens nicht möglich ist.

Achtung: Ein bewilligungs- bzw. anzeigepflichtiges Bauvorhaben unterliegt **keiner Verjährung** und ist somit, wenn keine Bewilligung nachgewiesen werden kann, immer vom Abbruch bedroht.

ORTSBILDMESSE 2012

Ende August präsentierten wir uns gemeinsam mit 90 Gemeinden auf der 21. öö. Ortsbildmesse in Perg. Die mehr als 10.000 Besucher konnten sich dabei über Angebote und Aktivitäten aus Frankenburg informieren.



Foto vlnr: Burgi Reiter, Landesrat Viktor Sigl, BGM Anton Froschauer, Sonja Stallinger. Quelle: Land Oberösterreich

AUFHEBUNG GRUNDSTEUERBEFREIUNG

Bisher konnte mit der Fertigstellung eines neuen Wohnhauses am Gemeindeamt der Antrag auf zeitliche Befreiung von der Grundsteuer gestellt werden.

Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen war gemäß Landesgesetz eine Grundsteuerbefreiung für den Wohnhausanteil möglich.

Dieses Gesetz über die zeitliche Befreiung von der Grundsteuer (Grundsteuerbefreiungsgesetz 1968) tritt nun mit Ablauf des 30. September 2012 außer Kraft.

Somit gibt es ab 01.10.2012 keine Grundsteuerbefreiungen mehr.

Alle bis zu diesem Zeitpunkt erteilten Grundsteuerbefreiungen bleiben bis zum Ende des erteilten Zeitraumes aufrecht.

Für Fragen steht die Bauabteilung am Marktgemeindegamt, Tel.: 07683/5006-42 gerne zur Verfügung.

WÜRFELSPIELLAUF 2012

Heuer nahmen rund 230 Läufer, Walker und Biker bei trockenem Wetter an dem vom TSV sehr gut organisierten Laufevent teil.

Andrea Scheibl (44,14 min.) vom LCAV gewinnt erneut den Frankenburg Würfelspiellauf.

Bei den Herren setzte sich ebenfalls der Vorjahrsieger **Robert Gruber** vom ASVÖ Salzburg mit der Zeit von 33,35 min. durch.

Die **4. MTB-Göblberg-Trophy** gewann Franz Buchner vom URC Ried (29,41 min.). Bei den Damen gewann **Anna Fischer** vom d&h Radsportteam (38,37 min.).

Die **Frankenburger Wertung** bei den **Läufern** über 9,2 km gewann bei den Damen Andrea Scheibl (44,14) und bei den Herren Herbert Laibl (37,31 LG Frankenburg).

Die schnellsten Zeiten bei den **Nordic Walkern** über 9,2 km erreichten Helga Hintermaier (1:15:17) und Günter Dessl (1:13:53).

Siegerlisten und Fotos unter: www.frankenburg.com

Liebe Frankenburgerinnen und Frankenburger, liebe Jugend!

ZEBRASTREIFEN BEI DER MUSIKSCHULE

Nach langjährigen Bemühungen und mehreren Verkehrsmessungen wurde nun endlich der Schutzweg oberhalb der Musikschule genehmigt.

Er soll auf dem Weg zu den Geschäften für mehr Sicherheit sorgen und kommt zu Schulbeginn gerade recht.

Dankeschön an die Straßenmeisterei und besonders Frau Dr. Winkler, welche die Säule mit Beleuchtung und Hinweisschild auf ihrem Grundstück aufstellen ließ.



BIOMÜLLSÄCKE

Zur Entsorgung von Bioabfällen sind außerhalb des Kerngebiets anstelle der Biotonnen Biomüllsäcke zu verwenden. Sie können im ASZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Auch wer selber kompostiert, sollte die Biomüllsäcke für Abfälle verwenden, die nicht auf den Kompost gehören, z.B. verdorbene Lebensmittel und Speisereste, Papiertaschentücher und Küchenrolle, verfaultes Obst und samentragendes Unkraut.

Die 14-Liter-Biosäcke sind im Bürgerservicebüro am Gemeindeamt oder im ASZ zum Preis von 1,50 Euro zu erwerben.



AGRAR- UND BAUFOLIEN - SAMMLUNG

**DONNERSTAG, 15. NOVEMBER,
11-12^h, ALTSTOFFSAMMELZENTRUM**

SPRECHSTUNDEN



Di.: 08.00 - 10.00 u. 16.00 - 17.30

Do./Fr.: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarung gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ franz.sieberer@frankenburg.ooe.gv.at

FRANKENBURGER GEMEINDEWASSER

Besonders stolz bin ich auf unser hochwertiges Trinkwasser aus dem Redltal.

Viele meiner Kolleginnen und Kollegen beneiden mich um das sehr gute Wasser.

Das ausreichend vorhandene Wasser enthält kaum Eisen oder Kalk und wird natürlich nicht mit Chlor angereichert. Insgesamt werden in Frankenburg rund 2800 Einwohner mit dem Gemeindewasser versorgt.

GRATULATIONEN

Die Wettbewerbsgruppe der FF Steining konnte sich heuer für den Bundesbewerb in Linz qualifizieren. Herzlichen Glückwunsch!

Bericht auf Seite 8.

Ihr Bürgermeister:



Heißes Pflaster - Das Frankenburger Marktfest im Wetterglück

Ein großartiges Fest feierte die Markt-gemeinde am 22. Juli und tausende Besucher kamen

Während ringsum Regenschauer niedergingen, schien in Frankenburg die Sonne und die vielen Besucher erlebten aufregende, spannende aber auch gemütliche Stunden auf den Plätzen und Straßen.

Das abwechslungsreiche Musik- und Artistikprogramm des Marktfestteams um Vizebürgermeister Hans Baumann begeisterte Jung und Alt.



Vizebgm. Hans Baumann sorgte mit seinem Marktfestteam für ein tolles Fest und einen reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung. Das Programm stellte Willi Frickh zusammen.

Straßenkunstfestival - 12 Auftritte

So richtig heiß wurde es bei den Artisten. Pantomime, Diabolo, Comedy, Jonglage, Einrad, alles kam zum Einsatz, wenn die Straßenkünstler einen Kreis in der Menschenmenge bildeten. Sie überzeugten mit hervorragendem artistischen Können und publikumswirksamer Komik.

Kein Zuschauer war sicher vor Felicity Footloose, Mr. Magnetic, El Diabolo, Theater Option Orange oder The Amazing Mr. Fish. Zum Abschluss erhellte Fenfire den Marktplatz der Würfelspielgemeinde mit einem großen brennenden Würfel.



Besonders die Kinder (hier im Bild Anja und Franziska) genossen die Attraktionen in der Tips-Kinderstraße und hörten gar nicht mehr auf, den ‚Frankenwurm‘ zu malen, sich in der Hüpfburg auszutoben und ihre Geschicklichkeit bei den Spielen der Jungschar und der Kinderfreunde zu beweisen.



Da wurde die Hauptstraße fast zu eng.



Große Zuschauermengen bei Felicity's Messerjonglage - sehr gefährlich!



Mr Magnetic's Kontaktjonglage

Das Blasorchester Kurów aus Ostpolen war Teilnehmer und Gast beim Marktfest

Regen musikalischen Erfahrungsaustausch pflegt die Markt-musikkapelle Frankenburg mit dem Blasorchester Kurów aus Polen.



Mit ihrem Kapellmeister Stanislaw Korniak spielte das Blasorchester Kurów mehrmals beim Marktfest.

Kurów ist eine Landgemeinde im Osten Polens in der Wojwodschaft Lublin und hat 7.800 Einwohner. Ihr Bürgermeister Stanislaw Wójcicki begleitete sein Blasorchester.



Bgm Franz Sieberer mit Bgm Wójcicki aus Kurów auf dem Aussichtsturm.

Er traf sich mit seinem Amtskollegen Franz Sieberer zum Erfahrungsaustausch am Gemeindeamt. Dieser zeigte der polnischen Delegation Frankenburg von oben, weiters wurde das Würfelspielhaus besichtigt. Es gab eine Atterseeschiffahrt und einen Besuch beim Frankfurter Marktfest.

Großes Musikprogramm - 12 Bands

Auf vier Bühnen sorgten viele einheimische und auswärtige Musikgruppen und Bands für Stimmung.

Auf der **Raiffeisen-Bühne** am Marktplatz traten auf: Blasmusik Kurów, Die Schönen und das Blech, Lunacci Bluegrass Band, D'Freilaundeia.

Auf der **Reiter-Bühne** in der Seilergasse spielte die Country Band Company, M and Blues und Hobo Station.

Die **Schmid-Bühne** am Willibaldplatz wurde vom Brass Quartett Salzburg und der Peter.O.Cech-Band bespielt.

Die **Becon-Jugendbühne** rockten The Brand Band, Hillside Wranglers und Purple Mountain Climbers.

Großartige tänzerische Leistungen zeigten die Cool Ranch Line Dancers und Karin Burgstallers Expression Dance Company.



Einen Goldfisch katalpultierte Mr. Fish in das Glas auf seinem Kopf.



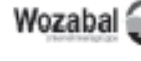
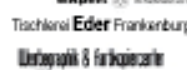
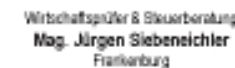
Zum Abschluss jonglierte Feenfire einen brennenden Würfel.

Einen **Kunst- und Handwerksmarkt** organisierte Herbert Gösselsberger in der Seilergasse.



Fam. Strasser aus Lohnsburg mit ihren Körben.

Herzlichen Dank unseren Sponsoren:



Die Marktgemeinde bedankt sich bei den Anrainern für ihr Verständnis und ihre Hilfe beim Marktfest!

LOB FÜR UNSERE HEIMKÜCHE - ALTENHEIM FRANKENBURG

Herr Hochreiner,
vulgo Bachinger,
ist am 6.12.1927 in
Frankenburg geboren.
Seit 2007 holt er sich regel-
mäßig das Mittagessen in
unserem Haus.



Das folgende Gedicht spricht
ein großes Lob für unsere
Heimküche aus.

"BACHINGERS GEDANKENGÄNGE"

Ich bin ein alter dummer Mann,
weil ich mir selbst nichts kochen kann.
Früher kam das nie zur Sprache,
denn Kochen war nur Frauensache.
Heute hingegen ist's fast verkehrt,
es stehen viele Männer schon am Herd.
Doch was sollt' auch ich, ich hab's nicht nötig
das Altenheim macht sich erbötig.
Die kochen für mich allemal,
ich treffe nur die Speisenwahl
Doch die Deklaration, wie man's nennt,
ist mir zum Teil völlig fremd.
Die Speisen sind verkleidet, oft mit fremden
Worten,
die ich oft kann nur schwerlich orten.
Ich weiß, ich bin ein dummer Wicht,
doch schäm ich mich deswegen nicht.
Das Essen ist auf jeden Fall zu loben
teils bodenständig, nicht abgehoben.
Denn es ist sehr gut, nicht fett
die Köchinnen sind äußerst nett.
Drum schmeckt mir das Essen umso besser
obwohl ich bin kein großer Esser.
Deshalb will ich es loben allemal
im Altenheim, das Küchenpersonal
Wär ich noch jung, ich würd sie küssen,
weil sie auch sonntags für uns da sein müssen.
Denn ich esse gut, ich esse fein,
dank der Köchinnen vom Altenheim.

GRATULATIONEN

Die Marktgemeinde gratuliert recht herzlich ...

Frau Stefanie Marisch, Hinterweg 3, zur an der Handelsakademie in Vöcklabruck mit gutem Erfolg abgelegten **Reifeprüfung**.

Herrn Manuel Rupp, Neukirchner Straße 5, zur an der Höheren Technischen Bundeslehranstalt in Hallein mit ausgezeichnetem Erfolg abgelegten **Reifeprüfung**.

Frau Sarah Zweimüller, Hofbergstraße 24, zur am Borg in Ried i.I. mit gutem Erfolg abgelegten **Reifeprüfung**.

Herrn Mag. Friedrich Gröstlinger, Hofbergstraße 19, zur Verleihung des Titels **Doktor der Naturwissenschaften** an der Universität Wien.

Herr Ing. Gregor Gösselsberger, Diemröth 13, hat an der Technischen Hochschule Mittweida, am berufsbegleitenden Fachhochschulstudiengang „Technische Gebäudeausrüstung“ seinen **Dipl. Ing. (FH)** erfolgreich absolviert.

Frau Anja Meingassner, Badstuben 23, zur an der Wirtschaftskammer mit Auszeichnung abgelegten **Meisterprüfung** für Kunststofftechnik.

Herrn Andreas Schachl, Schnöllhof 4, zur mit Auszeichnung abgelegten **Meisterprüfung** für Chemie und Umwelttechnik.



AUSGEZEICHNETE MATURANTEN

Ende Oktober findet heuer die Jungbürgerfeier statt. Dazu möchten wir auch alle **ausgezeichneten Maturanten** einladen.

Haben Sie mit Auszeichnung maturiert?

Bitte teilen Sie dies am Gemeindeamt Hr. Zweimüller, ✉ gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at oder ☎ 07683 5006-25 mit.



Leitung: Maria Schwamberger, ☎ 0676 / 6524115
 ✉ kindergarten.frbg@flashnet.co.at

FF RIEGL

BESUCH DES KINDERGARTENS FRANKENBURG

Mit großer Begeisterung besuchte eine Gruppe des Regenbogenkindergartens Frankenburg die FF Riegl. Für zwei Stunden stand bei den Kindern alles im Zeichen der Feuerwehr. Mit viel Spaß und Freude wurden die verschiedensten Sachen ausprobiert, vom Helm bis zum Spielen im Schaumteppich. Die Kindergarten-Kids stellten beim Zielspritzen ihre Geschicklichkeit unter Beweis. Zum Abschluss wurde ihnen von Kdt. Feichtinger ein Ausschneidebogen eines Feuerwehrautos und ein Feuerwehrmalbuch überreicht.



Foto: Die großen Feuerwehrfans der fünften Gruppe mit Kindergartenpädagogin Margarete Feichtinger und Dachs Sonja.

ZIVILSCHUTZ - PROBEALARM

Am Samstag, den **6. Oktober 2012**, wird wieder ein bundesweiter **Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ (15 Sekunden Dauerton) die **drei Zivilschutzsignale**

„**Warnung**“ (3 Minuten gleich bleibender Dauerton)
 „**Alarm**“ (1 Minute auf- und abschwelliger Heulton)
 „**Entwarnung**“ (1 Minute gleich bleibender Dauerton)

in ganz Österreich ausgestrahlt.

Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Infotelefon am 6. Oktober von 09.00 bis 15.00 Uhr

☎ **130** (ohne Vorwahl)

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Achten Sie auf die Sirenensignale und überprüfen Sie zugleich **Sicherheitseinrichtungen** im Haushalt.

FEUERLÖSCHGERÄTE

Die Feuerlöcher müssen gesetzlich alle 2 Jahre auf deren Funktionstüchtigkeit überprüft werden.

RAUCHMELDER

Die Batterie hält ca. zwei Jahre. Zur Funktionsüberprüfung regelmäßig den Testknopf drücken.

LEBENSMITTELBEVORRATUNG

Überprüfen Sie Menge, Zusammensetzung und Haltbarkeitsdauer Ihrer Vorräte.

HAUSAPOTHEKE

Achten Sie auf Vollständigkeit, Ablaufdatum und kindersichere Verwahrung.

BATTERIETEST

Testen Sie Radios, Taschenlampen, usw. auf ihre Funktionsfähigkeit.

ELEKTRO-FI SCHALTER IM SICHERUNGSKASTEN

Alle Fehlerstromschutzschalter sind mit einer Prüftaste ausgestattet, welche einen Funktionstest erlaubt. Unbedingt regelmäßig prüfen.

OÖ Zivilschutzverband, Wienerstraße 6, A - 4020 Linz
 ☎ 0732 652436 - www.zivilschutz-ooe.at



... Sie überlegen noch...

... jedes Mal einen noch teureren Sprit zu tanken?

Nützen Sie die Gelegenheit sich über den Öffentlichen Verkehr zu informieren. Wir helfen Ihnen gerne und beraten über die Nutzung der Verkehrsmittel, Tarife und vieles mehr.

... warum nicht gleich!

MOBITIPP

- ☎ ...Information, Tarife
- 📄 ...Beratung, Verkauf
- 📍 ...Auskunft & Anliegen



Theatergasse 9, 4810 Gmunden; 07612 / 20812

FF STEINING

BUNDESFEUERWEHRLEISTUNGSBEWERB 2012

Beim 11. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb, der von 7.-9. September 2012 in Linz durchgeführt wurde, ging die „Bundesliga“ der Feuerwehrgruppen (385 Gruppen mit 3850 Teilnehmern aus 9 Bundesländern) an den Start.

Die Bewerbungsgruppe Steining 1 war auch dabei vertreten. Damit man bei diesem Bewerb dabei sein kann, musste man sich beim Landesbewerb 2011 in Andorf und 2012 in Braunau qualifizieren.

Eine Teilnahme bei diesem Bewerb, welcher nur alle vier Jahre stattfindet, war das erklärte Saisonziel der Gruppe und ein gutes Abschneiden am Bewerbstag sollte nur noch eine Draufgabe sein.

Mit viel Ehrgeiz, Ausdauer und Disziplin haben sich die 10 Feuerwehrmänner (Bernhard Scharnböck – Robert Hochrainer – Christian Scharnböck – Andreas Stallinger – Thomas Reiter – Stefan Pillichshammer – Michael Scharnböck – Christian Pillichshammer – Daniel Stallinger und Martin Scheibl) bei ihren 2 Übungen pro Woche (seit Februar) intensiv auf diesen Saisonhöhepunkt vorbereitet. Die Übungen wurden gefilmt, genau studiert und kommentiert. Dadurch konnten mögliche Fehlerquellen aufgedeckt und künftig ausgebessert werden.

Beim Bundesbewerb wurde dann die bisherige Saison-Bestleistung abgerufen, mit einer Angriffszeit von 36,09 s und einer Staffellaufzeit von 53,66 s. Durch einen kleinen Fehler der uns 5 Strafpunkte kostete sowie der großen Leistungsdichte bei diesem Bewerb, war es am Ende der 77. Platz von 147 Bewerbungsgruppen.

Alle Gruppenmitglieder sind stolz auf die gezeigte Leistung sowie auf die Kameradschaft, und es zählte vor allem der Olympische Gedanke „*Dabei sein ist alles!*“!



An dieser Stelle möchte sich die FF Steining besonders bei Bürgermeister Franz Sieberer für dessen Unterstützung sehr herzlich bedanken!

Auch den Firmen Schmid Baugruppe und Spindler Baugruppe, welche die Bewerbungsgruppe neu eingekleidet haben, gilt ein besonderer Dank!

NEUER RECHTSANWALT IN FRANKENBURG

Mag.iur. Matthias Lipp (33) eröffnete am 1. Mai 2012 seine Rechtsanwaltskanzlei im Innovationszentrum Vöcklatal.

Der gebürtige Linzer erlangte seine Matura an einer HTBLA für Maschinenbau und studierte Jus in Linz. Mit seiner Familie lebt er bereits seit mehr als zehn Jahren in Neukirchen an der Vöckla und absolvierte währenddessen seine mehrjährige Ausbildung zum Rechtsanwalt in renommierten Wirtschaftskanzleien in Wels und Wien.

„Mit der Kanzleieröffnung möchte ich das regionale Angebot an professioneller Rechtsberatung insbesondere mit meiner internationalen, wirtschaftsrechtlichen Erfahrung erweitern“, so der Jurist.

Neben seiner wirtschaftsrechtlichen Kernkompetenz unterstützt und vertritt Rechtsanwalt Lipp weiterhin auch Privatpersonen in sämtlichen Rechtsangelegenheiten. Er ist dabei Ansprechpartner für die Errichtung von Übergabs- und Immobilienverträgen, Testamenten, die Durchführung von Grundbuchsangelegenheiten und für die Vertretung bei Ehescheidungen sowie in Strafverfahren. Seine Prozesstätigkeit übte er bereits österreichweit in diversen Verfahren vor Gerichten in Tirol bis Wien aus.

Entsprechend seiner Erfahrung im internationalen Wirtschaftsrecht begleitet Lipp Unternehmen, Vereine sowie private und öffentliche Institutionen in ihren täglichen Herausforderungen.

Er berät diese speziell in den Fachgebieten Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht und Verwaltungsrecht sowie in Angelegenheiten des Firmenbuchs und im Vertragsrecht.

Das Innovationszentrum (IZ) Vöcklatal in Frankenburg am Hausruck wurde von den neun Vöcklatalgemeinden (darunter auch Frankenburg) errichtet und wird als „Gründerzentrum“ geführt.

Für weitere Informationen besuchen Sie www.ra-lipp.at oder www.facebook.com/rechtsanwaltlipp und kontaktieren Sie Matthias Lipp telefonisch unter 07683 20780 oder mittels E-Mail an kanzlei@ra-lipp.at.

Mag.iur. Matthias Lipp
Haselbachstraße 16
4873 Frankenburg am Hausruck

PHYSIOTHERAPIE VERENA NIEDERHAUSER

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mein Name ist Verena Niederhauser und ich komme aus Frankenburg.



Seit 2010 bin ich diplomierte Physiotherapeutin und arbeite im traumatologischen und orthopädischen Bereich der Physiotherapie.

Nun bin ich auch als Wahltherapeutin freiberuflich in Frankenburg am Hausruck tätig.

Meine **Tätigkeitsfelder** sind:

- Manuelle Therapie
- K – Taping
- Yogalehrerin
- OGIG – Gehen verstehen



Ich freue mich, Ihnen bei physischen Beschwerden jeglicher Art zu helfen und Sie auf dem Weg zur Genesung zu begleiten.

Praxisadresse: Verena Niederhauser
Unterfeitzing 14, 4873 Frankenburg

Kontakt – Termin nach Vereinbarung:

☎ 0676 907 97 10 - ✉ verena.niederhauser@gmx.at

GARTENTIPP:

ENGERLINGE BIOLOGISCH BEKÄMPFEN!



Die Larven der 150 Arten von Blatthornkäfern, wie Maikäfer, Junikäfer oder Gartenlaubkäfer und Dickmaulrüssler treten etwa alle vier Jahre massenhaft auf und fressen dann großflächig die Rasenwurzeln aber auch die feinen Wurzeln junger Bäume. Sie brauchen 100 % Luftfeuchtigkeit, fühlen sich daher im verdichteten Rasenboden besonders wohl und mögen es gar nicht, wenn der Boden gelockert wird.

Im tierfreundlichen Garten treten Engerlinge nicht in Massen auf. Schweine und Hühner räumen mit Engerlingen auf - allerdings auch mit dem Rasen. Maulwürfe, Igel, Amseln, Fledermäuse und Spitzmäuse fressen Engerlinge.

Von einer chemischen Bekämpfung rate ich ab, da auch das Bodenleben zerstört wird. Eine Alternative ist der Einsatz von Nematoden. Die mikroskopisch kleinen Fadenwürmer sind im Internet zu bestellen und werden mit der Gießkanne über den Rasen gegossen.

Übrigens: Engerlinge im Kompost stammen vom Rosenkäfer, fressen nur totes Material und helfen somit, guten Kompost zu erzeugen.

Willi Frickh

Landesgartenfachberater des OÖ. Siedlerverbands

QI GONG SEMINAR

GRUNDLAGEN + ÜBUNGEN ZUR AKTIVIERUNG DES GESAMTEN ENERGIEKREISLAUFS



Diese Übungen werden in China traditionell geübt, um Krankheiten vorzubeugen beziehungsweise sie positiv zu beeinflussen.

Termin: **Samstag, 20. Oktober**

Uhrzeit: 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.30

Kurskosten: 79 Euro (inklusive DVD und Unterlagen)

Ort: Gemeindezentrum Redleiten

Anmeldung unter ☎ 0664 540 30 48
bzw. www.qigong-linz.com

FRAUENBERATUNGSTAG

Bereits zum dritten Mal wird in ganz Oberösterreich ein Frauenberatungstag angeboten.

Termin: **Dienstag, 16. Oktober 2012, ab 14 Uhr**

Ort: Bezirkshauptmannschaften in OÖ

Je nach Themenschwerpunkt stehen am Aktionstag Juristinnen, Lebens- und Sozialberaterinnen aus den oberösterreichischen Frauenberatungsstellen zu den unterschiedlichsten Themen mit Rat und Tat zur Seite.

Terminvereinbarung unter 0732 7720-11851.

Mehr Informationen unter www.frauenreferat-ooe.at

Oö. Netzwerk "Frauenberatungsstellen"

Frauenreferat des Landes OÖ.

4021 Linz, Landhausplatz 1

☎ 0732 7720-11851, ✉ frauen@ooe.gv.at

ZUMBA IN FRANKENBURG

Zumba, das ist mehr als Bewegung zur Musik. Zumba ist Spaß, Tanz und Kalorienverbrennen in Einem!

Zeit: **Mittwochs** (9 Uhr) und **Donnerstags** (19 Uhr)
Ort: Gasthaus Preuner (Saal)

Interesse - So können auch Sie dabei sein:
Sie können jederzeit einsteigen und Ihre kostenlose und unverbindliche Schnupperstunde machen.
Einfach vorbeikommen, ein Testformular ausfüllen und los geht's.
Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der **Zumba-10'er Block** von Aktiwell:
Das Besondere am Aktiwell-10'er Block ist, dass er an allen Standorten (z.B. Frankenmarkt, Straßwalchen uvm.) einlösbar ist.
Außerdem zahlen Sie nur, wenn Sie auch dabei sind. Er ist für 6 Monate gültig und übertragbar.

Also egal ob Sie 1x oder öfter unser Zumbaangebot nutzen möchten, mit dem Zumba 10'er Block von Aktiwell haben Sie das ideale Instrument in der Hand.

Preis: €89,90 Erwachsene,
€69,90 Jugendliche (bis zum 16. Geburtstag)

Nähere Infos: www.zumba-aktiwell.at
✉ office@zumba-aktiwell.at - ☎ 0660 7661279

Ihre Trainerin **Amy Seifriedsberger** freut sich auf Sie.

INFORMATIONEN AUS DER PFARRBÜCHEREI

„Ein Kind ernst nehmen: mit ihm spielen!“
(Elazar Benyoetz)

Deshalb haben wir unser Angebot an **Brettspielen** erweitert.
* für 1,5-Jährige – Mein Tier zu mir
* für 4-Jährige – Da ist der Wurm drin
* für 5-Jährige – Flinke Füchse
* für 6-Jährige – Juwelenjagd
* für 8-Jährige – Der große Wurf
* und einige mehr!

Unser Spiele- und Bücherangebot richtet sich aber nicht nur an Kinder sondern auch für Erwachsene erweitern wir laufend unseren **Buchbestand**:

Heimatromane von Hans Ernst, Paul Friedl, Andre Mairock und Reimmichl ...

Krimis von Thomas Raab, Rita Falk, Herbert Dutzler, Georg Haderer und Alfred Komarek ...

Allgemeine **Literatur** von Daniel Glattauer, Marianne Fredriksson, David Safier und Henning Mankell ...

Schau mal vorbei in der Pfarrbücherei
*Auf einen Besuch freuen sich Barbara,
Conny, Daniela, Gerlinde und Silvia*

Öffnungszeiten:

Freitags von 17:30 – 18:30 Uhr,
Sonntags von 10:00 -11:00 Uhr
und während des Pfarrfrühstücks ab 8:15 Uhr
(nächstes Pfarrfrühstück: 21.10.2012)

FEIER DER JUBELHOCHZEITEN

Frau Höchfurtner Theresia organisierte heuer wieder eine Feier der Jubeltrauungen. Gleich **zwei Ehepaare** konnten auf **65 Jahre** gemeinsamen Lebensweg zurückblicken. Sie feierten gemeinsam mit 20 weiteren Paaren, die 60, 50 oder 25 Jahre verheiratet sind.

Foto (von Karl Rinorthner).



90 JAHRE D'GRÜNBERGLER



Der Trachtenverein lädt am **Samstag, 29. September** um 20 Uhr ins Kulturzentrum zu einem **Festabend** ein. Das Programm gestalten die Patenvereine „*Donautal*“ aus Leonding, „*D'Greanwaldler*“ aus Attnang-Puchheim, „*D'Hoangartler*“ aus Ottnang sowie Florian Michlbauer und seine Bandlkramer. Durch das Programm führt Franz Gumpenberger.

Der Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein D'Grünbergler wurde 1922 mit den Zielen gegründet, den Volkstanz, das Schuhplatteln, die Volkskunst und das Tragen der heimischen Tracht zu pflegen und hat derzeit 298 Mitglieder.

Der Besuch und die aktive Teilnahme an Trachtenfesten, Palmbaumtragen, Glöckeln und Maibaumstellen sind Bräuche, die der Trachtenverein in Frankenburg pflegt und damit am Leben erhält.

Traditionelle Volkstänze und Besonderheiten wie den Bergknappentanz sowie das Schuhplatteln lernen schon die Jugendgruppen der Grünbergler, die auch schon Erfolge bei Leistungsbewerben erreichen konnten.

Mehrere Grünbergler sind auch als Funktionäre in Dachorganisationen tätig.

Obmann Rudolf Birnbaumer steht seit heuer auch den Heimat- und Trachtenvereinen Oberösterreichs als Obmann vor.

BEIHILFEN FÜR SCHÜLER

SCHULBEGINNHILFE

Für Schulanfänger gibt es vom Oö. Familienreferat die Schulbeginnhilfe einmalig in der Höhe von 100 Euro. Voraussetzung ist ein geringes Haushaltseinkommen.

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen von zwei oder mehreren Kindern ist für die Eltern mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, leistet das Land Oberösterreich die Schulveranstaltungshilfe.

Anträge liegen in den **Schulen** und im **Gemeindeamt** (Bürgerservicestelle) auf.

Zum Downloaden: www.familienkarte.at/Foerderung). Mit dem **Onlinerechner** können Sie vorab prüfen, ob aufgrund des Einkommens der Antrag auf den Familienzuschuss positiv erledigt werden kann.

BEIHILFEN FÜR SCHÜLER

SCHULBEIHILFE

Eine Schulbeihilfe von bis zu 1.130 Euro jährlich gibt es bei sozialer Bedürftigkeit und günstigem Schulerfolg (Notendurchschnitt in den Hauptgegenständen von max. 2,9) ab der 9. Schulstufe.

HEIM- UND FAHRTKOSTENBEIHILFE

Um eine Heim- und Fahrtkostenbeihilfe kann schon ab der 9. Schulstufe angesucht werden. Voraussetzung ist neben der sozialen Bedürftigkeit und einem Notendurchschnitt von 3,1 der nicht täglich zumutbare Hin- und Rückweg zwischen Wohnort und Schule.

ANTRAGSFRISTEN

Die **Landesförderungen** können **bis Ende des Schuljahres** beantragt werden.

Anträge für **Schul- und Heimbeihilfe** des Bundes sind **bis 31. Dezember** beim Landesschulrat zu beantragen.

ERFOLGREICHER FUSSBALLNACHWUCHS

Die Nachwuchsfußballer des TSV Frankenburg können auf eine sehr erfolgreiche Saison 2012 zurückblicken.



Mit der **U18** in der Regionsliga und der **U14** in der Gruppenliga konnten sich gleich zwei Mannschaften mit dem **Meistertitel** krönen.

Weiters erreichte die **U16** in der Oberliga den **Vize-Meistertitel**. Mit jeweils Mittelfeldplatzierungen der U13 und der U10 wurde eine tolle Saison 2012 abgerundet.

Das U9 Team sammelte die ersten Erfahrungen auf diversen Turnieren, und unsere Bambinis konnten erstmals Trainingsluft schnuppern.

Diese großen Erfolge unserer Nachwuchsabteilung wurde auch dieses Jahr getragen von der tollen Arbeit unserer Nachwuchstrainer.

Ihnen gebührt großer Dank für ihre engagierte Arbeit. Dank gilt auch allen Eltern und Freunden unserer jungen Kicker, welche uns immer toll unterstützt haben.

Folgende **Mannschaften** waren mit ihren Trainern diese Saison im Einsatz:

U18 – Eder Rainer, Kienberger Alois, Pesendorfer Robert

U16 – Streicher Helmut, Doninger Franz

U14 – Oyen Markus / **U13** – Hupf Christian, Fellner Franz

U10 – Hötzing Martin, Hutzl Norbert

U9 – Kuzkaya Erdal, Knoll Dietmar

Bambini – Eberharter Stefan, Kinzlberger Andreas

WILDVERBISSMITTEL



Das Wildverbißmittel ist für alle Waldbesitzer nunmehr bei **Norbert Leitner**, ☎ 0699 18796426, Klanigen 3, erhältlich.



Foto:
Herbst
im
Botanischen
Garten.

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg; Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Sieberer; Layout: Zweimüller, Druck: eigener Abzug; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte; Folge 06/2012; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde, Privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 30. Nov. 2012.

Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

in Umweltinform

ASZ und MASI als Nahentsorger

Entsorgung im ASZ

Sammlung & Verwertung von A-Z



Das Altstoffsammelzentrum oder kurz ASZ ist eine Einrichtung zur „Getrennten Sammlung & Verwertung von A-Z“ für alle Bürgerinnen und Bürger in OÖ. Im Bezirk Vöcklabruck stehen insgesamt 14 ASZ zur bequemen und kostenlosen Entsorgung von über 80 verschiedenen Alt- und Problemstoffen zur Verfügung. Insgesamt sind in OÖ 185 ASZ in Betrieb, in denen eine sortenreine Sammlung und bis zu 90%ige Verwertung garantiert wird.

Die OÖ LAVU AG - ein Unternehmen der oö. Bezirksabfallverbände - organisiert die Planung, Betriebsführung und das Personal der ASZ, sowie die Logistik und Verwertung der Abfallstoffe.



WIE und WARUM?

Sammeln - sortieren - ins ASZ bringen - und eine Verwertung ist garantiert!

Sammeln Sie alles, was Sie an verwertbaren Abfällen haben und bringen Sie diese sortenrein getrennt in ihr

nächstes ASZ. Dadurch wird ein ökologisch und wirtschaftlich sinnvolles Recycling ermöglicht. Um eine möglichst hohe Verwertung erzielen zu können, werden die verschiedensten Abfallarten sortenrein übernommen. Ihr großer Vorteil: Die Entsorgung in Ihrem ASZ erfolgt bis auf Ausnahmefälle (Bauschutt, Eternit & Reifen) kostenlos!

ASZ-Personal

Freundliche und geschulte Mitarbeiter vor Ort helfen Ihnen bei der richtigen Zuordnung, informieren und garantieren Ihnen eine sichere Verwertung.

Entsorgung MASI

Wenn Sie kein ASZ in Ihrer Nähe haben

Die Mobile Alt- und Problemstoffsammelinsel, oder kurz MASI, ist für all jene Gemeinden unterwegs, denen kein ASZ in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Sie können auch hier sämtliche Alt- und Problemstoffe abgeben. Es erfolgt die gleiche sortenreine Sammlung und Verwertung wie in allen ASZ. Zu bestimmten Terminen ist auch die Abgabe von sperrigen Abfällen möglich.



WISSENSWERTES

Alle Abfallarten auf einen Blick

Gesammelt wird in 80 Abfallarten, zusammengefasst in 5 Gruppen:

- Verpackungen
- Altstoffe
- Elektroaltgeräte (EAG)
- Problemstoffe
- Sonstige Abfälle

Jede Abfallart ist eigens mit einer bestimmten Farbe gekennzeichnet. So sind alle Kunststoffverpackungen gelb, Altpapier und Kartonagen rot und Metallverpackungen blau usw.

Sortenreine Sammlung verringert Abfallgebühren

Mit einer sortenreinen Sammlung in den ASZ und der MASI werden Altstofferlöse erzielt, die direkt jeder Bürgerin und jedem Bürger in Form von geringeren Abfallgebühren zugute kommen. Das garantiert der Bezirksabfallverband als Non-Profit-Organisation.

i WO und WANN?

Alle Öffnungszeiten der ASZ finden Sie auf unserer Homepage:

www.umweltprofis.at/voecklabruck
oder
www.altstoffsammelzentrum.at

Die aktuellen MASI-Sammeltermine erfahren Sie auf ihrem Gemeindeamt, in div. Regionalzeitung oder unter:

www.umweltprofis.at/voecklabruck/downloads



Medieninhaber und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4840 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax 07672/28477-4
Kontakt und Information: Weitere Informationen finden Sie auch unter www.umweltprofis.at/voecklabruck
Für detaillierte Auskünfte oder Anregungen senden Sie uns ein Mail an voecklabruck@bav.at - BAV Vöcklabruck © Druckvorlage ASZ und MASI 2012

EUROPÄISCHE UNION



LEGENDEN & MYTHEN RUND UM DIE EUROPÄISCHE UNION



... DIE EU TUT NICHTS GEGEN DEN STEIGENDEN VERKEHR

Kurz gesagt: *Auch wenn man es nicht glauben will:*

Der Transport von A nach B ist in der arbeitsteiligen Wirtschaft die Grundvoraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit Europas.

Ohne Verkehr wären viele Vorteile des modernen Lebens nicht möglich.

Dass die EU dem steigenden Verkehr – übrigens nicht nur von Gütern, sondern auch von Personen – tatenlos zusieht, stimmt nicht.

Seit der Wegekostenrichtlinie 2006 können erstmals Mautzuschläge in sensiblen Bergregionen verlangt wer-

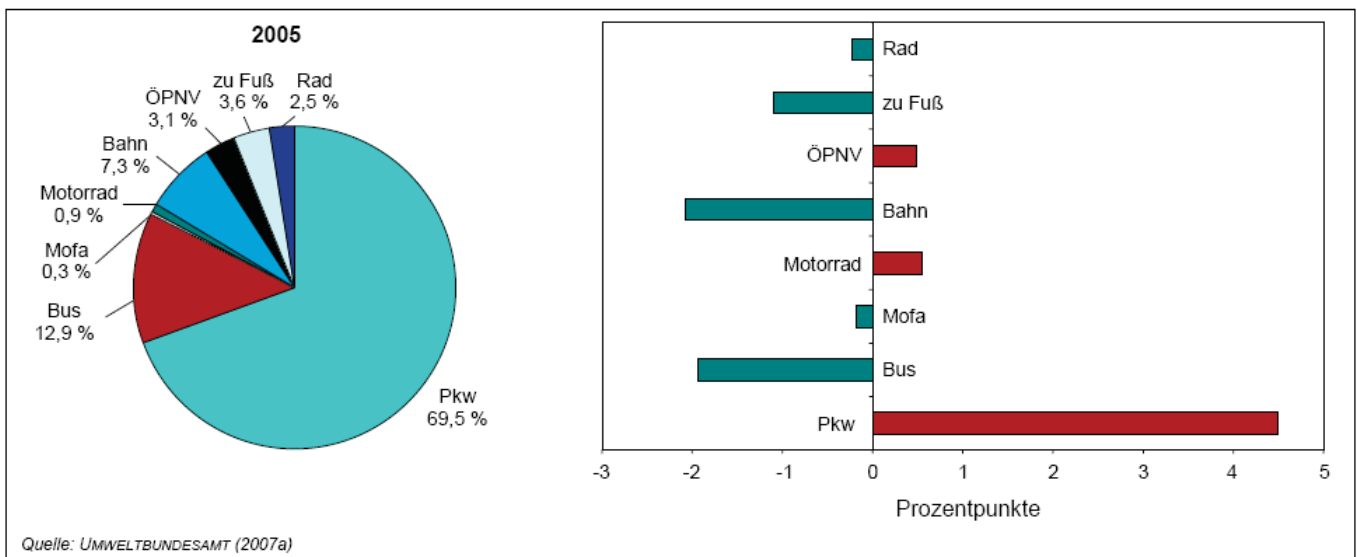
den. Ein derzeit diskutierter neuer EU-Gesetzesentwurf sieht sogar weitere Zuschläge für den Alpenraum und für Luftverschmutzungs-, Lärm- und Staukosten vor. Außerdem werden schon jetzt Unternehmen gezielt gefördert, die Transporte auf alternative Verkehrsträger verlagern.

Ferner gilt: Die von Brüssel angestoßene Verkehrsliberalisierung hat sich nicht nur für die Unternehmen, sondern auch für die Konsumenten – etwa durch geringere Preise – ausgezahlt.

Richtig ist:

Prinzipiell kann es nicht Aufgabe der Europäischen Union sein, „etwas gegen den Verkehr zu tun“. Warum sollte sie auch? Es geht viel mehr darum, den grenzüberschreitenden Transport von Personen und Waren aufrecht zu erhalten bzw. zu steigern, zugleich aber damit einher gehende schädliche Nebenwirkungen zu verringern. Schließlich ist nicht „der Verkehr“ das Problem, sondern die dabei anfallenden Abgas- und Lärmemissionen.

Grafik: Aufteilung der Verkehrsmittelwahl im Personenverkehr 2005 und Änderung der Anteile der Verkehrsmittelwahl am gesamten Personenverkehr zwischen 1990 und 2005



Auch wenn es in Österreich oft anders dargestellt wird: Die Verkehrsproblematik ist den EU-Akteuren selbstverständlich bewusst:

Die Kommission hat deshalb 2001 ein Weißbuch zum Verkehr publiziert, in dem sie rund 60 Maßnahmen vorschlägt, um den Gebrauch der Verkehrsmittel ins

Gleichgewicht (z.B. Verlagerung von der Straße auf die Schiene) zu bringen, den Schienenverkehr wiederzubeleben, aber auch die See- und Binnenschifffahrt zu fördern.

Quelle: WKO, Legenden und Mythen rund um die Europäische Union, 2011.



DIE AKTUELLEN HIGHLIGHTS MIT DER OÖ FAMILIENKARTE

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt im Herbst wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

OÖ Landesausstellung “Verbündet – verfeindet – verschwägert. Bayern und Österreich”

• Noch bis 4. November 2012 können OÖ Familienkarten-Inhaber zum vergünstigten Tarif von 15 Euro (statt 18 Euro) für die ganze Familie die Landesausstellung in Braunau/Ranshofen, Mattighofen und Burghausen besuchen. Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at und www.landesausstellung.com zu finden.

Porsche – Design, Mythos und Innovation

• In den an sich schon sehenswerten Räumlichkeiten der denkmalgeschützten Tabakfabrik in Linz wird diese Ausstellung noch bis 18. November 2012 gezeigt.

OÖ Familienkarten-Inhaber zahlen nur 10 Euro für die ganze Familie (statt 13 Euro). Nähere Informationen auf www.porsche-ausstellung.com und www.familienkarte.at.

Willkommen im Tiergarten Schönbrunn

Der älteste Zoo der Welt ist Heimat für über 600 Tierarten und sensibilisiert die Besucher für die Bedeutung von Natur- und Artenschutz.

• Im Oktober und November 2012 haben Kinder freien Eintritt (statt 7 Euro) und Erwachsene erhalten zusätzlich 2 Euro Ermäßigung (13 Euro statt 15 Euro) bei Vorlage der OÖ Familienkarte. Weitere Informationen sind auf www.familienkarte.at bzw. www.zoovienna.at nachzulesen. Tipp: Nutzen Sie die OÖ Familienkarte als Vorteils-card und reisen Sie stressfrei mit der Bahn.

Fahrplanauskunft auf www.oebb.at bzw. www.westbahn.at.

Erziehungsfallen - Wie erziehen wir unsere Kinder richtig?

Mit der Vortragsreihe “Erziehungsfallen” möchten wir Eltern und Pädagog/innen bei der Erziehung der Kinder und Jugendlichen entsprechend unterstützen.

Michael Winterhoff: Lasst Kinder wieder Kinder sein

- Donnerstag, 4. Oktober 2012, 19:30 Uhr, Neues Rathaus Linz, Hauptstraße 1-5, 4040 Linz

• *Felicitas Römer: Arme Superkinder*

Montag, 8. Oktober 2012, 19:30 Uhr, OÖ Wirtschaftskammer Steyr, Stelzhamerstraße 12, 4400 Steyr

Albert Wunsch: Die Unterforderungsfälle

Donnerstag, 18. Oktober 2012, 19:30 Uhr, Cordatushaus Wels, Martin Luther-Platz 1, 4600 Wels

Preis: 8 Euro im Vorverkauf bei allen oö. Sparkassen mit der OÖ Familienkarte (statt 9 Euro), 11 Euro an der Abendkasse; Elternbildungsgutscheine des Landes OÖ können eingelöst werden!

Salzburg erleben und genießen! - Halbpriktion

• Das „Haus der Natur“ (z.B.: 1 Erwachsener + 1 Kind - 6 Euro, 2 Erwachsene + 1 Kind - 9,50 Euro) und der „Zoo Salzburg“ (Erwachsene 4,75 Euro, Kinder 2 Euro.) begrüßen die oö. Familien im November mit einer **Halbpriktion**.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Informationsblatt

öffentliche Bücherei

Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14

✉ a_seifriedsberger@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

AKTUELLE BÜCHER:

Steve Jobs	Walter Isaacson
Das Gottesgrab	Will Adams
Das Herz der Nacht	Ulrike Schweikert
Das zweitbeste Glück	Margrit Schriber
Deichgrab	Sandra Dünschede
Der einsame Polygamist	Brady Udall
Die Dienstagsfrauen	Monika Peetz
Die freie Welt	David Bezmozgis

AKTUELLE BÜCHER:

Die Höhlen Noahs	Hannelore Velancak
Die Kronjuwelen des Signor Navacci	Andrea Vitali
Die Münze von Akragas	Andrea Camilleri
Familienpackung	Susanne Fröhlich
Frisch gepresst	Susanne Fröhlich
Geschichte eines Verschwindens	Hisham Matar
Ewig Dein	Daniel Glattauer

AKTUELLE FILME:

Best Exotic Marigold Hotel - Das gibt Ärger -
Die Reise zur geheimnisvollen Insel - Ein riskanter Plan

AUTOR DES MONATS:

ULRIKE SCHWEIKERT

Ulrike Schweikert (* 28. November 1966 in Schwäbisch Hall) ist eine deutsche Schriftstellerin der Historien- und Fantasyliteratur, die auch unter dem Pseudonym Rike Speemann schreibt.

Nach sechs Jahren als Wertpapierhändlerin studierte sie Geologie und später Journalismus.

Daneben beschäftigte sie sich mit der Geschichte ihrer Heimatstadt. Diese Recherchen bilden die Grundlage zu ihrem ersten Roman *Die Tochter des Salzsieders*. Heute lebt die Autorin in der Nähe von Pforzheim.

Für *Das Jahr der Verschwörer* erhielt sie 2004 von der „Autorengruppe deutschsprachige Kriminalliteratur – Das Syndikat“ den Hansjörg-Martin-Preis.

*Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und anderen Helferinnen bedanken, die mich bei unserer diesjährigen **LESENACHT** für Kinder wieder mit großem Einsatz unterstützt haben.*

Angela Seifriedsberger

BUCH DES MONATS:

DIE LANDKARTE DER ZEIT / FELIX J. PALMA



London, 1896:

Der wohlhabende Fabrikantensohn Andrew will sich umbringen, denn er hat die Liebe seines Lebens verloren:

Marie, eine Prostituierte, von der seinem Vater zu erzählen sich Andrew jahrelang nicht getraut hatte, ist tot – ermordet von Jack the Ripper.

Schuldgefühle und Sehnsucht lassen in ihm den Entschluss reifen, sich das Leben zu nehmen – da erfährt er von der Agentur für Zeitreisen.

Die bietet zwar nur Reisen in die Zukunft an, doch Andrew sucht trotzdem nach einer Möglichkeit, in die Vergangenheit zu gelangen, Marie vor der Ermordung zu retten und seine Liebe zu ihr doch noch zur Erfüllung zu bringen...

Dies ist nur einer von mehreren Erzählsträngen in diesem großartigen phantastischen Roman, der leichthin durch die Jahrhunderte springt und die vielen Fäden mal hier und mal dort verknüpft, fast immer zur Überraschung des Lesers.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



ALLGEMEINES ZUR INVALIDITÄTS- BZW. BERUFUNFÄHIGKEITSPENSION UND BEABSICHTIGTE ÄNDERUNGEN AB 1.1.2014

Invalidität (bei Arbeitern) bzw. Berufsunfähigkeit (bei Angestellten) liegt vor, wenn die Arbeitsfähigkeit infolge des körperlichen/geistigen Zustandes auf weniger als die Hälfte eines gesunden Versicherten mit ähnlicher Ausbildung und ähnlichen Fähigkeiten gesunken ist.

Voraussetzungen für Anspruch auf Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension:

- kein Anspruch auf berufliche Rehabilitationsmaßnahmen (Umschulung)
- Invalidität/Berufsunfähigkeit dauert voraussichtlich sechs Monate an
- Mindestanzahl an Versicherungsmonaten wurde erworben (Wartezeit)
- Voraussetzungen für eine vorzeitige Alterspension sind noch nicht erfüllt

Angestellte und Arbeiter, die einen Beruf erlernt haben (Lehrverhältnis) oder angelernt wurden (durch praktische Arbeit qualifizierte Kenntnisse od. Fähigkeiten erworben, welche jenen in erlerntem Beruf gleichzuhalten sind) genießen Berufsschutz. Kann eine solche Person ihren bisherigen Beruf durch Minderung der Arbeitsfähigkeit nicht mehr ausüben, darf sie nur auf andere Berufe ihrer Berufsgruppe verwiesen werden.

Liegt Invalidität bei einem nicht erlernten/nicht angelernten Beruf vor, ist kein Berufsschutz gegeben, sodass diese Person auf jede andere Tätigkeit, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt noch bewertet wird, verwiesen werden kann. Personen, die das 57. Lebensjahr vollendet haben und weitere Voraussetzungen erfüllen, können unter Umständen aber einen Tätigkeitsschutz erlangen.

Bei über 50-jährigen Personen kann es unter Umständen zu einer Härtefallregelung kommen.

Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension muss beantragt werden - keine automatische Gewährung!

Ist aufgrund des Gesundheitszustandes dauernde Invalidität anzunehmen, erfolgt eine unbefristete Gewährung der Leistung. Andernfalls wird die Pension für max. 2 Jahre befristet zuerkannt.

Achtung: Es ist beabsichtigt, die befristete Form der I-Pension ab 1.1.2014 zur Gänze abzuschaffen.

Diese Neuregelung soll im Herbst 2012 vom Parlament beschlossen werden. Wird eine Person vorübergehend invalid oder so schwer krank, dass sie vorübergehend nicht arbeiten kann, soll sie ein Rehabilitationsgeld erhalten und wieder in den Arbeitsprozess integriert werden (allfällig durch Umschulung). Nur bei dauerhafter Invalidität oder wenn eine Umschulung nicht zweckmäßig oder zumutbar ist, wird weiterhin eine Invaliditätspension gewährt.

Wird Ihr Antrag auf Invaliditäts-/Berufsunfähigkeitspension abgelehnt, können Sie gegen diesen Bescheid binnen drei Monaten ab Zustellung die Klage an das Arbeits- und Sozialgericht erheben. Sodann erfolgt eine gerichtliche Überprüfung, ob Invalidität/Berufsunfähigkeit vorliegt.

Wollen Sie Klage gegen einen negativen Bescheid erheben oder haben Sie weitere Fragen zu diesem Thema, suchen Sie einen Rechtsanwalt Ihres Vertrauens auf. Herr Dr. Wolfgang Aigner berät Sie gerne!

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis

☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44

✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck

☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77

✉ office@ra-aigner.at

ÄRZTE - BEREITSCHAFTSDIENSTE FÜR FEIERTAGE UND WOCHENENDE

OKTOBER - DEZEMBER 2012 FÜR DIE GEMEINDEN AMPFLWANG, FRANKENBURG A.H., NEUKIRCHEN, ZELL A.P.

Sa. 6. Oktober	Dr. Aschenberger
So. 7. Oktober	Dr. Aschenberger
Sa. 13. Oktober	Dr. Stadlmayr
So. 14. Oktober	Dr. Stadlmayr
Sa. 20. Oktober	Dr. Ottinger
So. 21. Oktober	Dr. Ottinger
Fr. 26. Oktober	Dr. Krichbaum
Sa. 27. Oktober	Dr. Sterrer
So. 28. Oktober	Dr. Sterrer
Do. 1. November	Dr. Aschenberger
Sa. 3. November	Dr. Jedinger
So. 4. November	Dr. Jedinger
Sa. 10. November	Dr. Sterrer
So. 11. November	Dr. Sterrer
Sa. 17. November	Dr. Ottinger
So. 18. November	Dr. Ottinger

Sa. 24. November	Dr. Krichbaum
So. 25. November	Dr. Krichbaum
Sa. 1. Dezember	Dr. Stadlmayr
So. 2. Dezember	Dr. Stadlmayr
Sa. 8. Dezember	Dr. Jedinger
So. 9. Dezember	Dr. Aschenberger
Sa. 15. Dezember	Dr. Sterrer
So. 16. Dezember	Dr. Sterrer
Sa. 22. Dezember	Dr. Krichbaum
So. 23. Dezember	Dr. Krichbaum
Mo. 24. Dezember	Dr. Jedinger
Di. 25. Dezember	Dr. Jedinger
Mi. 26. Dezember	Dr. Aschenberger
Sa. 29. Dezember	Dr. Ottinger
So. 30. Dezember	Dr. Ottinger
Mo. 31. Dezember	Dr. Sterrer

KONTAKT:

Dr. Aschenberger, Neukirchen	☎ 07682 7500
Dr. Jedinger, Frankenburg	☎ 07683 7058
Dr. Krichbaum, Ampflwang	☎ 07675 2753
Dr. Ottinger, Frankenburg	☎ 07683 8215
Dr. Stadlmayr, Frankenburg	☎ 07683 5036
Dr. Sterrer, Ampflwang	☎ 07675 39404

NEUE GEBIETSEINTEILUNG

Ab 1. Oktober werden die vier Notdienstsprengel im Bezirk Vöcklabruck zu zweien zusammengelegt. Dies gilt für alle Ärztedienste.

Nun gehört Frankenburg zu einem Notdienstsprengel mit folgenden Gemeinden:

Ampflwang / Zell a.P. / Redleiten /
Neukirchen a.d.V. / Puchkirchen.

Oktober

Vortrag von Mag. Hannes Kochl: **Karl Itzinger**

- **Heimatdichter und Nationalsozialist**

Mittwoch, 3. Oktober, 20 Uhr, Gasthaus Preuner

Veranstalter: Heimatverein

Zivilschutz - Probealarm

Samstag, 6. Oktober 2012, 12 -13 Uhr

Lange Nacht der Museen

Samstag, 6. Oktober, 18-24 Uhr, Würfelspielhaus

Veranstalter: Würfelspielgemeinde

Pfarrwanderung

Sonntag, 7. Oktober, 14 Uhr, Gasthaus Preuner

Veranstalter: Katholische Frauen- u. Männerbewegung

Fuзо-Fest

Freitag/Samstag, 12. und 13. Oktober, 20 Uhr,

Kulturzentrum, Veranstalter: FF Frankenburg

Öffentliche Gemeinderatssitzung

mit **Bürgerfragestunde**

Donnerstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr,

Gemeindeamt, Sitzungssaal

Konzert: Marc Pircher

Donnerstag, 18. Oktober, 20 Uhr, Gasthaus Preuner

Veranstalter: Gasthaus Preuner

Herbstkonzert der Marktmusikkapelle

Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum

Vortrag: Warum lässt uns Gott so leiden?

Referent: Mag. Martha Leonhartsberger

Dienstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, Ort: Pfarrsaal

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mutterberatung

Donnerstag, 25. Oktober, 14 Uhr, Musikschulgebäude

Bauernmarkt

Sonntag, 28. Oktober, 10 Uhr, Kulturzentrum

Veranstalter: Ortsbauernschaft

November

Martini-Kirtag mit 51. Frankenburg

Handels- und Gewerbeausstellung

Freitag, 9. bis Sonntag, 11. November

Kirtagsummel der Marktmusikkapelle im

Festzelt neben dem Kulturzentrum

Freitag, 20.30 Uhr: Kirtagstanz

Samstag, 15.00 Uhr: Unterhaltungsnachmittag

20.30 Uhr: Kirtagstanz

Sonntag, 10.30 Uhr: Ernteschoppen

15.00 Uhr: Kirtagsummel

Kirtagausklang

Weitere Veranstaltungen & Angebote:

Kleintier- und Vogelausstellung des

Rassekleintierzuchtvereines im Gemeindebauhof

51. Hobbyausstellung des Heimatvereines

mit Kaffee-, Kuchen- und Imbissverkauf der

Goldhaubengruppe in der Hauptschule

Labstelle der Grünbergler bei und in der Volksschule

Wirtedorf im Gemeindebauhof

Agrar- und Baufohlensammlung im ASZ

Donnerstag, 15. November, 11 - 12 Uhr

Buchausstellung

mit **EZA-Markt** im Pfarrheim

Samstag, 17. November, 9 - 11 Uhr / 14 - 17 Uhr

Sonntag, 18. November, 8 - 12 Uhr / 14 - 20.30 Uhr

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mutterberatung

Donnerstag, 22. Nov., 13.45 Uhr,

Musikschulgebäude

Barbarafeier

Samstag, 24. November, 10.30 Uhr, Pfarrkirche

anschließend Barbarafeier im Gh. „Wirt am Riegl“

Veranstalter: Bergknappenverein

Dezember

Weihnachtsmarkt im Altenheim

Samstag, 1. Dezember, ab 9 Uhr

Perchtenlauf

Samstag, 1. Dezember, 17 Uhr, Gh. Huber "Teichwirt"

Veranstalter: FF Pehigen

Kindertheater „Die Geschichte von Nikolaus“

Samstag, 8. Dezember, 15 Uhr, Pfarrheim

Veranstalter: Bücherei der Pfarre und

Jugendreferat der Marktgemeinde

Weihnachtsmarkt am Marktplatz

Samstag, 8., 15. und 22. Dezember,

Beginn: jeweils ab 14 Uhr. Detailprogramm folgt.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

mit **Bürgerfragestunde**

Donnerstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr,

Gemeindeamt, Sitzungssaal

Sprechtag

Sonntag, 23. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Gh. Preuner

Veranstalter: Schenkungsverein auf Gegenseitigkeit

Weihnachtsball

Dienstag, 25. Dezember, 20 Uhr, Kulturzentrum

Veranstalter: FF Redleiten

Mutterberatung

Donnerstag, 27. Dez, 13.45 Uhr,

Musikschulgebäude

JUZ (Jugendtreff) - Öffnungszeiten:

im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebüdes
jeden Freitag (17 - 20 Uhr) und Samstag (16 - 20 Uhr)

Sportliche Veranstaltungen



Naturfreunde Herbstprogramm

Programmerstellung 2013

Freitag, 5. Oktober, 19.30 Uhr
Gasthaus Wirt am Riegl

Ebenforstalm - Trämpl (1.424 m) Hintergebirge

Sonntag, 7. Oktober, 8 Uhr
Auskunft: Felix Doppler (☎ 07683/8049)

Herbstwanderung zum Nationalfeiertag

Freitag 26. Okt., 9 Uhr
Auskunft: Elisabeth und Alois Renetseder (☎ 7359)

Silvesterwanderung (Hengst)

Montag 31. Dezember, 12 Uhr
Auskunft: Adi Watzl (☎ 8760)

*Treffpunkt zu allen Touren der Naturfreunde
Frankenburg ist am Schulparkplatz*

Hobby-Preisschießen im Schützenheim

Dienstag bis Mittwoch und Freitag bis Sonntag, 30.
Oktober bis 4. November,
Auskunft: Gerhard Diewald (☎ 8768 abends)
Veranstalter: Schützenverein

Allgemeine Hinweise

Servicestelle Gemeindeamt - Für Sie da von:

Montag, Dienstag, Donnerstag 7.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag 7.30 - 12.30 Uhr

Sprechtag des Bürgermeisters

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8 bis 10 Uhr
Dienstag: 16 bis 17.30 Uhr



Programm Pensionistenverband

Fahrt ins Blaue

Donnerstag, 4. Oktober, 07 Uhr,
Treffpunkt: Fa. Hammeringer

Wanderung - Hoblschlag

Mittwoch, 17. Oktober, 13.30 Uhr,
Treffpunkt: Hofberg (Hagler Anni)

Kathreintanz

Samstag, 24. November, 14 Uhr, Gh. Preuner

Weihnachtsfeier

Samstag, 15. Dezember, 12 Uhr, Gasthaus Preuner

Allgemeine Auskünfte und Anmeldungen bei
Obmann Willi Brandstätter (☎ 8207)



Programm Seniorenbund

Halbtagswanderung - Pettenfirshütte

Donnerstag, 11. Oktober, 13 Uhr, TP: Kulturzentrum

Wallfahrt nach Maria Schmolln

Donnerstag, 18. Oktober, 8 Uhr, TP: Hammeringer

Abschlusswanderung zum Wirt in der Rödlt

Donnerstag, 8. November, 10 Uhr, TP: Kulturzentrum

Allgemeine Auskünfte und Anmeldungen bei Anton
Wimmer (☎ 7293).

Meldeschluss für das nächste Quartal:

30. November 2012

Gemeindeamt Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)

☒ raimund.zweimuller@frankenburg.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



Oktober - Dezember 2012

Ein Service des
KULTURREFERATES
der Marktgemeinde Frankenburg a.H.